

Nominierungsleitfaden 2021

Nationalmannschaft Olympiaqualifikation

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités



Bundesarbeitsministerium
Öffentlicher Dienst
und Sport



BSO
IN SPORT

POLAR

sporthilfe

ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN

TEAM
SPORT-WIRTSCHAFT

concept

AUSTRIAN SPORTS
Banking-Sport Credit

na
Run on clouds

MADA

OBSERVER

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätzliches	3
2	Nominierungskommission	3
3	Nominierungsvoraussetzungen.....	3
3.1	Athletinnen und Athleten.....	3
3.2	Trainerinnen und Trainer	3
4	Mannschaftsbildungsprozess.....	4
5	Olympische Qualifikationsregatten Varese (ITA) 5.-7.04.2021 und Luzern (SUI) 16.- 18.5.2021.....	5
5.1	Grundsätzliches	5
5.2	Nicht-qualifizierte olympische Bootsklassen.....	5
5.3	Nominierungskriterien	5
5.3.1	M 1x.....	5
5.3.2	LM 2x, LW 2x.....	5
5.3.3	M4-, M2-, M4x-	5
5.4	Maßnahmen, Tests und Wettkämpfe	6
5.5	Finanzierung.....	6
6	Anhang	7
6.1	Jahresplanung Zielwettkämpfe Olympische Spiele Tokyo (JPN) und Weltmeisterschaft Shanghai (CHN)	7

1 Grundsätzliches

Der Mannschaftsbildungsprozess des Österreichischen Ruderverbandes (ÖRV) bildet den höchstmöglichen Standard an **Fairness, Transparenz und Planbarkeit**. Um die Klarheit zu verstärken und den langfristigen Leistungsaufbau zu sichern, folgt der Mannschaftsbildungsprozess in allen Altersklassen den gleichen Grundsätzen.

2 Nominierungskommission

Die Nominierungskommission für das Nationalteam des ÖRV besteht aus dem Nationaltrainer, dem Vizepräsidenten Leistungssport und dem Sportdirektor.

Die Nominierungskommission hat das Recht, Athleten mit erfüllten Selektionskriterien für die Nationalmannschaft zu nominieren.

Für die öffentliche Bekanntmachung ist der Nationaltrainer zuständig.

3 Nominierungsvoraussetzungen

3.1 *Athletinnen und Athleten*

Alle Athleten, die eine Nominierung für die Nationalmannschaft anstreben, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitglied in einem Verein des ÖRV
- Gültige sportmedizinische Untersuchung
- Anerkennung des FISA-Reglements
- Anerkennung der Anti-Doping-Bestimmungen
- Mitarbeit in der ÖRV-Trainingsdatendokumentation
- Teilnahme an der ÖRV-Verbandstrainingslagern

3.2 *Trainerinnen und Trainer*

Die Betreuung der Mittel- und Großboote bis zu den olympischen Spielen obliegt den ÖRV-Trainern Thompson und Becker.

Qualifizierte oder noch zu qualifizierende Kleinboote können von Heimtrainern betreut werden.

4 Mannschaftsbildungsprozess

Der Mannschaftsbildungsprozess ist ein integraler Bestandteil der Saisonvorbereitung und besteht aus folgenden Schritten:

1. **Qualifikationsphase:**
 - 1.1. **Individualtestungen** (Langstrecke Kleinboot 05.12.2020, C2 Ergometertest 20.12.2020)
 - 1.2. **Mittel- und Großboottestungen**
2. Nationale Nominierung
3. Internationale Nominierung

Anmerkungen:

1. Die Qualifikationsphase ist das Schlüsselement der Mannschaftsbildung aller Bootsklassen. Die Teilnahme ist verpflichtend.
2. Für die Bildung von Mittel- und Großbooten wird anhand der Ergebnisse der Individualtestungen ein größerer Kaderkreis festgelegt, aus dem die Mannschaften durch weiteren Tests gebildet werden. Die endgültige Entscheidung über die Besetzung der Mannschaft obliegt dann den Projektleitern in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer.

Die Ergebnisse der Individualüberprüfungen qualifizieren für den Mannschaftsbildungsprozess. Direkte Ableitungen für Bootsbesetzungen sind nicht zulässig.
3. Neben den Ergebnissen auf dem Wasser und dem Ergometer werden zu dem Mannschaftsbildungsprozess zusätzliche Kriterien, wie Trainingsleistungen, Leistungsentwicklung, Teamfähigkeit und Einschätzung die Projektleiter, hinzugezogen.
4. Eine Nominierung für olympische Verbandsboote erfolgt nur bei einer Teilnahme an den Verbandsmaßnahmen wie Trainingslagern (Sabaudia 1-3, s.u.).
5. Mit der Teilnahme an den Individualüberprüfungen (Langstrecke, Ergometertest) bestätigt der Athlet die Voraussetzungen zur Teilnahme im Mannschaftsbildungsprozess.
6. Die Jahresplanung der Maßnahmen, Tests und Wettkämpfe des ÖRV der olympischen Bootsklassen unterscheidet sich zwischen dem bereits qualifizierten Boot (W1x) und den nicht-qualifizierten Booten. Einzelne Maßnahmen, Tests und Wettkämpfe können je nach Qualifikationsstatus in individueller Absprache mit dem Nationaltrainer ausgelassen werden.

5 Olympische Qualifikationsregatten Varese (ITA) 5.-7.04.2021 und Luzern (SUI) 16.-18.5.2021

5.1 Grundsätzliches

Der ÖRV setzt sich das Ziel, neben der bereits für die Olympischen Sommerspiele qualifizierten Magdalena Lobnig (W1x) mindestens zwei weitere Boote zu qualifizieren.

Die Entscheidung, welche Boote und Mannschaften zu den Olympischen Qualifikationswettkämpfen entsandt werden, wird im Rahmen der Trainingslagern Sabaudia 1-3 vom Nationaltrainer in Absprache mit dem Sportdirektor und dem Vizepräsidenten Sport festgelegt.

5.2 Nicht-qualifizierte olympische Bootsklassen

Die nicht-qualifizierten Bootsklassen haben die Chance, sich über die europäische olympische Qualifikationsregatta in Varese und die finale olympische Qualifikationsregatta in Luzern direkt (d.h. namentlich) für die Olympischen Spiele zu qualifizieren.

5.3 Nominierungskriterien

- Teilnahme an Maßnahmen, Tests und Wettkämpfen des ÖRV
- Ergometer-Minimalanforderungen:
 - Athleten ≤ 6:05.0 min, Athletinnen ≤ 7:00.0 min
 - Lgw. Athleten ≤ 6:12.0 min, Lgw. Athletinnen ≤ 7:12.0 min
- Nationaltrainer kann bei guter ergometrischer Entwicklung Ergometer-Wildcards vergeben, sollte die Ergometer-Minimalanforderung nicht erreicht worden sein
- Individuelle Leistungsentwicklung der Ergometerzeit im Vergleich zum Vorjahr
- Bootsklassenspezifische Besonderheiten in den folgenden Kapiteln unter den Punkten 5.3.1-5.3.3
- Trainingsdatendokumentation

5.3.1 M 1x

- Nominierung für den Sieger der KBÜ am 27./28.03.2021 in Ottensheim

5.3.2 LM 2x, LW 2x

- Regel- und planmäßige Teilnahme am Doppelzweiertraining am LZ in Wien unter der Leitung von Projektleiter Fabio Becker
- Trainingsmethodische Absprache für das Heimtraining mit Projektleiter Fabio Becker

5.3.3 M4-, M2-, M4x-

- Trainingsmethodische Absprache für das Heimtraining mit Projektleiter Dave Thompson

5.4 *Maßnahmen, Tests und Wettkämpfe*

- Herbstlangstrecke Kleinboot in Wien 05.12.2020 (LM 72,5kg, LW 61,0 kg)
- 2-km-Ergometerertest in Wien zentral 20.12.2020
- Trainingslager Sabaudia I 02.01.-20.01.2021
- Trainingslager Sabaudia II 30.01.-13.02.2021
- Trainingslager Sabaudia III 24.02.-14.03.2021

5.5 *Finanzierung*

Für die nach der 2-km-Ergometerertestung durch den Nationaltrainer in Absprache mit den Projektleitern nominierten Athleten der Projekte 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.3, entsteht den Athleten und Vereinen kein Selbstbehalt für die Lehrgänge Sabaudia 1-3.

Die Teilnahmen bei internationalen Regatten ergeben sich aus der Projektplanung des Nationaltrainers und dem jeweiligen Projektleiter. Weltcupeinsätze, Teilnahmen an den vorgesehenen FISA-Qualifikationsregatten und angestrebten Jahreszielwettkämpfen, übernimmt der ÖRV in vollem Umfang (Anreise, Boottransport und Unterkunft mit Vollpension). Ausgenommen sind Maßnahmen außerhalb der festgelegten Projektplanung mit Fokus auf die Olympischen Spiele in Tokio. Ersatzlehrgänge bei Nichtteilnahme der Verbandslehrgänge sind nicht vorgesehen und werden finanziell nicht gestützt, außer es wurde mit dem Nationaltrainer anders vereinbart.

Walter Kabas
ÖRV, Vizepräsident

Robert Sens
ÖRV, Nationaltrainer

Norbert Lambing
ÖRV, Sportdirektor

